Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 22 (1965)
Heft: 12

Artikel: Zuverlässige Hilfe bei Hautpilz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-969206

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

senheit für unsere Gesundheit ist und daher auch ganz besonders für jene, die in irgendeiner Weise ohnedies schon geschwächt sind.

Wallungen der Wechseljahre

Während der Zeit der Abänderung haben alle Frauen mehr oder weniger stark unter Wallungen zu leiden. Diese können sich so unangenehm bemerkbar machen, dass sie dadurch die Nerven und das Gemüt oft ungebührend belasten. Eine Erleichterung dieses Zustandes ist daher jeweils sehr erwünscht. Während der Zeit der Wechseljahre sollte man den Körper unbedingt etwas mehr schonen. Vorzüglich wirkt sich viel Bewegung an frischer Luft aus. Entsprechendes Wandern mit bewusster Tiefatmung trägt viel dazu bei, die Lage bedeutend zu bessern.
Auch physikalische Anwendungen können viel zur Besserung beitragen. Dies geschieht durch tägliche Bürstenabreibungen, auch sollten wir zweimal wöchentlich ein Sitzbad mit Heublumen- oder Frauenmänteliabsud durchführen. Bei ausgeprägten Gemütsdepressionen werden Kuhnebäder günstig wirken. Wie bereits schon erwähnt, sollte man grosse Anstrengungen zu umgehen suchen und auch starke Berufsbelastungen meiden. Gleichzeitig ist man auch genötigt, von Bohnenkaffee, Schwarztee und alkoholischen Getränken Abstand zu nehmen, und zwar so, dass man sie während der Übergangszeit völlig aus der Getränkeliste verschwinden lässt.

Diese Vorsichtsmassregeln werden auch den Schlaf günstig beeinflussen sowie den Gesamtzustand. Unterstützend und sehr heilsam können sich dabei noch folgende Mittel auswirken: Salvia, Ovasan D3 und Ignatia D6 nebst Sephia D6 und Aconitum D10. Durch den Einfluss dieser Mittel verschwinden die Störungen in der Regel. Da dadurch zudem der Schlaf ruhiger und erholungsreicher wird, wirkt sich dies auch auf den Nerven- und Gemütszustand günstig aus, was zur Folge hat, dass besonders fröhlich veranlagte Naturen ihr seelisches Gleichgewicht wieder gewinnen und nicht mehr unter Niedergeschlagenheit zu leiden haben.

Es ist bestimmt erfreulich, dass sich auf solch einfache Weise Störungen, die sich überaus lästig äussern können, beheben lassen. Sobald man daher die entsprechenden Mittel und Ratschläge kennt, sollte man sie anwenden, denn auch der allgemeine Gesundheitszustand kann günstigen Nutzen daraus ziehen.

Zuverlässige Hilfe bei Hautpilz

Der Hautpilz ist, wo immer er auftritt, ein sehr lästiges Übel, dem nur schwer beizukommen ist. Wie bei allen Hauterkrankungen hat sich jedoch auch beim Hautpilz die Molke oder Schotte als heilsam erwiesen. Da jedoch nicht alle von uns in der Lage sind, stets frische Molke in der ländlichen Käserei zu holen, bedienen sich die Patienten gern der eingedickten Molke, wie sie im Molkosan zu zweckdienlichem Gebrauch zur Verfügung steht. Schon manch ein Erfolgsbericht ist bei uns infolge der Verwendung von Molkosan bei Hautpilz eingegangen. Unter anderem berichtete uns eine Patientin, dass sie das lästige Übel trotz jahrelangen Bemühungen nicht hatte loswerden können. Der Hautpilz hatte sich bei ihr unter der Brust und an der Armen festgesetzt, und während mehr als 12 Jahren verwendete sie die verschiedensten Mittel zum Pinseln erfolglos. Oft war sie fast wund. Nachdem die Patientin das Molkosan kennengelernt hatte, wendete sie dieses morgens und abends regelmässig an, und schon nach etwa 14 Tagen besserte sich zu ihrer grossen Freude der Zustand. Die Haut regenerierte und wurde laut dem Bericht der dankbaren Patientin wieder schön.

Es ist nicht verwunderlich, dass man sich über einen solch unerwartet raschen Erfolg freuen kann, wenn man bedenkt, wieviel Geduld es erfordert, die unangenehme Störung mit ihren lästigen Auswirkungen trotz jahrelanger Pflege nicht beheben zu können. Wieviele entmutigende Enttäuschungen mussten überwunden werden und welch grosse Erleichterung bringt es infolgedessen mit sich, wenn der hartnäckige Hautpilz schon nach verhältnismässig kurzer Zeit verschwindet und die Hauttätigkeit wieder normal wird.

Acidophilus

Milch ist ein guter Nährboden für allerlei Bakterien. Wenn wir im Sommer eine unbehandelte Frischmilch in einem normal warmen Raume stehen lassen, dann wird sie sauer. Ein Milchsäurebazillus, dessen Sporen schon in der Milch mitgeliefert worden oder in der Küche dazugekommen sind, hat die Säurung verursacht. Milch, die nicht mehr sauer werden kann, weil sie vorher mit Chemikalien so behandelt worden ist, dass sie Fäden zieht und fault, wenn man sie stehen lässt, ist nicht empfehlenswert.

Es gibt verschiedene Arten von Milchsäurebakterien, die bei der Spezialkäsebereitung eine grosse Rolle spielen. Auch der Joghurt entsteht durch Impfung der Milch mit Milchsäurebakterien. Nicht alle Arten dieser Bakterien eignen sich, auf die Dauer eingenommen zu werden, weil dies für die Darmflora nicht von Vorteil wäre. Die Einnahme von Joghurt ist beispielsweise sehr gut, wenn dies von Zeit zu Zeit geschieht. Nimmt man jedoch das ganze Jahr hindurch regelmässig Joghurt ein, dann kann dies die Bakterienflora im Darm einseitig und somit ungünstig beeinflussen. Es gibt Forscher, die behaupten, dass die im Darm nötigen Colibakterien degenerieren, wenn man den Joghurt längere Zeit hindurch täglich einnimmt. Es ist demnach ratsam, bei der Einnahme von Joghurt immer wieder Pausen einzuschalten.

Es gibt nun allerdings noch eine andere Bakterienart, bekannt unter dem Namen Acidophilus, — und diese Art, die im Milchmedium gedeiht, verträgt sich sehr gut mit den Darmbakterien. Wenn man daher Acidophilus längere Zeit einnimmt, kann sich eine gesunde Darmflora entwickeln. Auch bei der Dysbakterie, die heute leider so oft vorkommt, leistet Acidophilus im Aufbau einer neuen Darmflora sehr gute Dienste. Amerikanische Forscher behaupten sogar, dass Acidophilus durch eine intestinale Biosynthese an der Bildung von Vitamin B 12 im Darm beteiligt sei.

Bekannt ist, dass Vitamin B 12 sehr massgeblich an der Bildung der roten Blutkörperchen mitwirkt, woraus wir schlussfolgern können, dass Acidophilus also auch bei Blutarmut eine grosse Hilfe ist und auch im Kampfe gegen perniciöse Anämie eine gute Unterstützung bieten kann. Wenn zuviel oder zuwenig Magensäure vorhanden ist, dann wird die Darmflora dadurch nachteilig beeinflusst und ungünstig verändert, so dass sich als Folge Blähungen und mangelhafte Verdauung einstellen können. Auch bei diesem Umstand hat sich die Einahme von Acidophilus ausgezeichnet bewährt. Die Einnahme von Acidophilus wirkt auch günstig während Darmschleimhautentzündungen und bei Darmkatarrhen, wie auch bei manchen Ursachen der Verstopfung. In Anbetracht dieser günstigen Wirkungsmöglichkeiten ist es für jeden von uns empfehlenswert, 2—3 mal im Jahr ungefähr einen Monat lang regelmässig Acidophilus einzunehmen, denn dies vermag die Bakterienflora wieder zu regenerieren. Vom technischen Gesichtspunkt aus könnte man diesen Vorgang mit der Vergaserreinigung eines Autos vergleichen, denn wenn der Vergaser gut in Ordnung ist, wird auch das Benzin besser ausgewertet. Diese Veranschaulichung mag besonders dem Automobilisten verständlich sein und einleuchten.